



Langen, 2. Dezember 2010

Prominente unterstützen Bürgerstiftung Langen

„Reicht Euch die Hände“: Benefizkonzert mit Lesung

Das wird ein ganz besonderer Abend im Advent: In der St.-Albertus-Magnus-Kirche an der Bahnstraße versammelt sich am Sonntag, 12. Dezember, reichlich Prominenz, um zugunsten der neuen Bürgerstiftung Langen aufzutreten. Das Publikum kann sich bei freiem Eintritt auf stimmungsvolle Musik und Lesungen freuen, dargeboten von Künstlerinnen und Künstlern, ein Großteil davon aus Langen wie Joan Faulkner, Dunja Rajter oder Anke Sevenich.

Sie alle und viele andere stellen sich unter dem Motto „Reicht Euch die Hände“ in den Dienst der guten Sache. Organisiert wird der Abend, der um 20 Uhr beginnt, von Pfarrer Heiner Döll von der katholischen Kirchengemeinde Sankt Jakobus. Schirmherr ist Bürgermeister Frieder Gebhardt.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, direkt bei der Veranstaltung für die Bürgerstiftung zu spenden oder einen Betrag zu überweisen. Dafür hat die Katholische Kirche St. Jakobus ein Konto bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt eingerichtet: Bankleitzahl 50652124, Kontonummer 026000588, Stichwort: Reicht Euch die Hände. Wer auf das Konto einzahlt, erhält eine Spendenquittung.

„Eingeladen zu dem Benefizabend sind selbstverständlich alle, nicht nur Mitglieder unserer Kirchengemeinde“, betonte Döll. Im Vordergrund stünden der Gedanke der christlichen Nächstenliebe, das Miteinander und der Kunstgenuss während der besinnlichen Zeit des Jahres.



Dunja Rajter unterstützt die Bürgerstiftung bei der Benefizveranstaltung „Reicht Euch die Hände“

Foto: Dunja Rajter

Magistrat der Stadt Langen

Stadtkommunikation

Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen (Hessen)

Ihre Ansprechpartnerin für diese Presseinformation: Anne Reichel

Telefon: 06103 203-702 • Fax: 06103 203-181 • areichel@langen.de

www.langen.de



In Frankfurt, wo „Reicht Euch die Hände“ in den vergangenen drei Jahren unter der Regie von Pfarrer Johannes Herrmann stattgefunden hat, kamen etwa 12.000 Euro für Arme und Obdachlose zusammen. Bürgermeister Gebhardt setzte sich für eine Fortsetzung in Langen ein, damit die Initiative für den guten Zweck nicht mit der Pensionierung des Frankfurter Pfarrers enden muss. „Diese großartige Veranstaltung steht und fällt

mit dem Engagement Einzelner. Ich bin froh, dass wir den Spendenabend dank des großen Einsatzes von Pfarrer Döll und der beteiligten Künstlerinnen und Künstler nach Langen holen konnten“, sagte Gebhardt.

Die Sängerin und Schauspielerin Dunja Rajter und ihr Ehemann Michael Eichler, beide Mitorganisatoren, wollen nicht zuletzt das Wir-Gefühl stärken. „Unser gemeinsamer Auftritt zugunsten der Bürgerstiftung soll ins Bewusstsein rufen, dass wir zusammen etwas bewegen können“, meinte Dunja Rajter.

Nach den Worten von Michael Eichler soll „Reicht Euch die Hände“ keine Eintagsfliege sein, sondern auch in den kommenden Jahren die Bürgerstiftung unterstützen. Wie Bürgermeister Gebhardt erklärte, würden die Einnahmen aus dem Benefizabend im Sinne der Stiftung für mildtätige Zwecke eingesetzt.

Die vor kurzem ins Leben gerufene Bürgerstiftung dient dem Gemeinwohl. Sie führt Menschen zusammen, die sich als Stifter, Spender oder ehrenamtlich für eine sozial friedliche, umweltgerechte und kulturell vielfältige Kommune einsetzen. Die Erträge fließen auch in Förderprojekte für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien genauso wie in die Unterstützung des Nachwuchs- und Behindertensports.

An der Gestaltung des Benefizabends „Reicht Euch die Hände“ wirken neben Pfarrer Döll und Elvira Schwarz, der Kantorin und Organistin der Langener Stadtkirche Langen, zahlreiche Künstler, Bands, Sänger, Schauspielerinnen und Instrumentalmusiker mit:

Dunja Rajter

Die Schauspielerin und Sängerin aus Kroatien machte sich in Deutschland einen Namen durch ihre Rollen in den Winnetou-Streifen, als Hauptdarstellerin in Peter Lilienthals Film „Der Beginn“, der den Adolf-Grimme-Preis erhielt, und durch ihre zahlreichen Auftritte in deutsche Serienproduktionen wie Salto Mortale, Traumschiff oder Almenrausch und Pulverschnee. Ihre Popularität und ihren Ruhm verdankt Dunja Rajter zu weiten Teilen der Musik. Mit ihrem unverwechselbaren dunklen Timbre, ihrer slawischen Herkunft und ihrem umfangreichen Repertoire begeistert sie ein breites Publikum. Spätestens mit der LP



„Tatort-Königin“ Anke Sevenich ist dabei, wenn es in der St.-Albertus-Magnus-Kirche heißt „Reicht Euch die Hände“.

Foto: Anke Sevenich



„Mich gibt's“ aus dem Sommer 1978 hat sich Dunja Rajter als Interpretin anspruchsvoller Lieder ihren Platz unter den deutschen Sängerinnen erobert. Nicht zu vergessen ihre vielen erfolgreichen Singlehits wie „Was ist schon dabei“, „An jenem Tag“ oder „Wenn die Rosen blüh'n“. Ein Höhepunkt ihrer Laufbahn war die Rolle der Buhlschaft bei den 7. Berliner Jedermann-Festspielen, die von der Kritik hoch gelobt wurde.

Johannes Schreiter

Der Maler, Grafiker, Glasbildner gilt als der wichtigste zeitgenössische Glaskünstler weltweit. Schreiter, der 1930 im Erzgebirge geboren wurde, lebt und arbeitet seit mehr als 50 Jahren in Langen. Seine Kunst ist unter anderem in der Stadtkirche, in der Trauerhalle des Friedhofs und in der Neuen Stadthalle zu sehen.



Joan Faulkner kennen einige sicher noch von ihrem Auftritt in der Neuen Stadthalle.

Joan Faulkner und Gustav Csik

Die Sängerin aus dem US-Bundesstaat Indiana sang schon als kleines Kind im Kirchenchor, auf Hochzeiten und Begräbnissen. Ihre warme, ungewöhnlich ausdrucksstarke Stimme und ihr unprätentiöser musikalischer Stil in Verbindung mit einer großen Persönlichkeit lassen ihre Bühnenauftritte jedes Mal zu einem Erlebnis werden.

Joan Faulkner motiviert und inspiriert ihr Publikum.

Mit ihrem Lebensgefährten, dem virtuosen Jazz-Pianisten Gustav Csik aus Budapest, hat sie einen neuen musikalischen Stil entwickelt. Csik stammt aus einer Familie von Klavier- und Geigen-Komponisten. Sein großes musikalisches Repertoire erspielte er sich als Solo-Pianist in Hotels und Clubs. Seine Engagements führten ihn in viele Staaten Europas und in die USA.

Natascha Naon und Andrea Hoyer

Die in München geborene Violinistin Natascha Naon begann im Alter von vier Jahren mit dem Geigenunterricht. Sie studierte Musik in Frankfurt, Saarbrücken, Berlin und New York und trat in vielen bedeutenden Konzerthäusern Europas und Amerikas auf – auch an der Seite von José Carreras und Stars der Pop-Musik wie Nena, Udo Lindenberg, Chris de Burgh und Rihanna. Derzeit ist sie musikalisch unterwegs mit Star-Violinist David Garrett. Eine Tourneepause nutzt sie, um in Langen bei „Reicht Euch die Hände“ aufzutreten.

Andrea Hoyer begleitet sie am Cello. Die gebürtige Engländerin studierte ihr Instrument an der Royal Academy of Music in Glasgow. Es folgten zahlreiche Engagements an deutschen Opernhäusern wie im Stadttheater Augsburg und den Staatstheatern Darmstadt und Mainz.



Ursula Illert

Die Schauspielerin wurde 1946 in der Nähe von Frankfurt am Main geboren. Stationen ihrer 16-jährigen Theaterlaufbahn waren unter anderem Pforzheim, Tübingen und Nürnberg. Seit 1987 arbeitet sie als freie Schauspielerin und hat Aufgaben bei Funk und Fernsehen übernommen. Einen besonderen Stellenwert in ihrer künstlerischen Arbeit haben Rezitation und Lesung sowohl auf der Bühne als auch im Tonstudio.

Anke Sevenich und Dr. Anette Kaufmann

Die „Tatort-Königin“ Anke Sevenich gehört zu den besten Schauspielerinnen des deutschen Fernsehens. Die zierliche Brünette aus Langen wirkte allein rund 15-mal in diversen Krimis mit. Bekannt wurde sie durch die Rolle des „Schnüßchens“ im Film-Epos „Die zweite Heimat“ von Edgar Reitz. Außer für Charakterrollen wird sie häufig für Familienserien engagiert. Dabei kann sie neben ihren dramatischen Fähigkeiten menschliche Wärme und Humor zeigen. 2009 wurde Anke Sevenich von Zuschauern auf Platz drei der beliebtesten lebenden Schauspielerinnen in Hessen gewählt.

Die gebürtige Langenerin Dr. Anette Kaufmann entwickelt und produziert als Produzentin und Dramaturgin im Kölner Büro der Odeon TV ("Ein Fall für zwei") Fernsehfilme und Serien und ist außerdem Geschäftsführerin der Odeon Pictures in Köln. Neben der Stoffentwicklung für die ZDF-Reihe „Der Staatsanwalt“ mit Rainer Hunold zeichnete sie zuletzt als Produzentin für den WDR-Erfolg „Schlaflos“ mit Senta Berger sowie den ZDF-Montagsfilm „Richterin ohne Robe“ mit Jutta Speidel verantwortlich. In "Richterin ohne Robe" war auch Anke Sevenich in der Rolle der Staatsanwältin zu sehen, nachdem sie bereits 2004 in der von Anette Kaufmann produzierten romantischen Komödie "Brief eines Unbekannten" die Hauptrolle übernommen hatte.

REJOICE

Der 2002 gegründete Chor aus Neu-Isenburg hat eine Mischung aus Pop und Gospel im Repertoire. 2008 haben die Sängerinnen und Sänger einen Verein gegründet und in Nyka Schmusch eine Chorleitung gefunden. Sie begleitet die Stimmen am Klavier und bringt damit alte Lieder zu neuem Schwung. Öffentliche Auftritte hat der Chor bei Gottesdiensten, Weihnachts- und Benefizkonzerten, Hochzeiten und Geburtstagen.

Crayfish

Die frischgebackenen Träger des Kulturellen Förderpreises der Stadt Langen spielen offensiven, mehrstimmigen Rock. Die Newcomer Fabi Fink, Moritz Maier, Marcel Schweer, Patrick und Dominik Westphal haben bereits mehrere CDs veröffentlicht und spielen regelmäßig bei Festivals und Open-Air-Events. Große Radiostationen haben ihre Songs im Programm. Sogar in Japan gibt es bereits einen Fanclub.